



# Epidemiologisches Bulletin

17. November 2014 / Nr. 46

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Zum Nachweis von Enterovirus D68 bei gehäuftem Auftreten schwerer Atemwegserkrankungen in den USA

(Stand: August bis Oktober 2014)

Mitte September berichtete die amerikanische Infektionsschutzbehörde (CDC) über einen im Vergleich zum Vorjahr auffälligen Anstieg von schweren Atemwegserkrankungen in zwei Kinderkrankenhäusern in Chicago, Illinois und Kansas City, Missouri, wobei häufig Kinder mit Asthma betroffen waren. Mit Hilfe molekular-diagnostischer Untersuchungen wurde in der Mehrzahl der Proben Enterovirus 68 (EV-D68) nachgewiesen.

Dieser Bericht beschreibt die gegenwärtige Lage in Nordamerika, gibt virologische Hintergrundinformationen zu EV-D68 und fasst den aktuellen epidemiologischen Informationsstand in Deutschland zusammen.

In den Folgewochen wurden auch aus anderen Bundesstaaten unerwartete Häufungen schwer verlaufender respiratorischer Erkrankungen berichtet, bei denen EV-D68 nachgewiesen wurde. Seit Mitte August wurden 1.116 Fälle aus 47 Bundesstaaten der USA (Stand 11. November 2014) mit positivem Virusnachweis bestätigt.<sup>1</sup> Das Geschehen wird von den CDC als landesweiter Ausbruch von EV-D68-assoziierten schweren Atemwegserkrankungen eingestuft. Auch aus Kanada wurden EV-D68 bedingte schwere Krankheitsverläufe berichtet, hier wurden aus acht Provinzen 214 Proben positiv getestet (Stand 4. November 2014).<sup>2</sup> In einigen Fällen kam es zu neurologischen Komplikationen mit Polio-ähnlichen Symptomen (schlaffe Lähmungen der Extremitäten) ca. 7–14 Tage nach Auftreten der respiratorischen Symptome. Auch in elf Todesfällen wurde EV-D68 nachgewiesen, eine ursächliche Beteiligung muss jedoch noch geklärt werden. Weder in den USA noch in Kanada wurden erhöhte Raten an Atemwegserkrankungen aus dem niedergelassenen Bereich berichtet.<sup>3,4</sup>

**Enteroviren (EV) verursachen** eine Vielzahl klinisch relevanter Erkrankungen vor allem im Kindesalter. Hierzu zählen neben **respiratorischen Symptomen** („Sommergrippe“) vor allem **Hautausschläge (Hand-Fuß-Mund-Krankheit)** aber auch **neurologische Erkrankungen wie Meningitis/Enzephalitis oder akute schlaffe Lähmungen**. Die Mehrzahl der Infektionen verläuft asymptomatisch oder mit milden Symptomen und ist in der Regel selbstlimitierend. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich fäkal-oral bzw. durch direkten Kontakt oder Tröpfcheninfektion. Enterovirus-Infektionen treten saisonal gehäuft auf mit Anstiege im Sommer und im Herbst. Eine Impfung gegen die Nicht-Polio-Enteroviren (NPEV) ist nicht vorhanden, die Therapie erfolgt symptomatisch.

EV-D68 wurde erstmals 1962 aus respiratorischen Proben von Kindern mit Pneumonien und Bronchiolitis isoliert und in den Folgejahrzehnten nur sehr selten detektiert. Erste Berichte im Zusammenhang mit Häufungen von respiratorischen Erkrankungen kamen von den Philippinen (2008), aus Japan und den Niederlanden (2010) sowie aus den USA (2009/2010). Die Fallzahlen waren jedoch sehr gering.<sup>5</sup> Auch aus Frankreich und Italien wurde über sporadische

Diese Woche 46/2014

### Enterovirus D68

Zum gehäuftem Auftreten schwerer Atemwegserkrankungen in den USA

### Ebolafieber

Informationsblatt: Maßnahmen bei Personal, das im Rahmen des Ebolafieber-Ausbruchs tätig ist

### Influenza A(H5N8)

Zum Ausbruch in einem Putenmastbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern

### Meldepflichtige Infektionskrankheiten

Aktuelle Statistik  
43. Woche 2014

### ARE/Influenza

Zur Situation in der  
45. Woche 2014